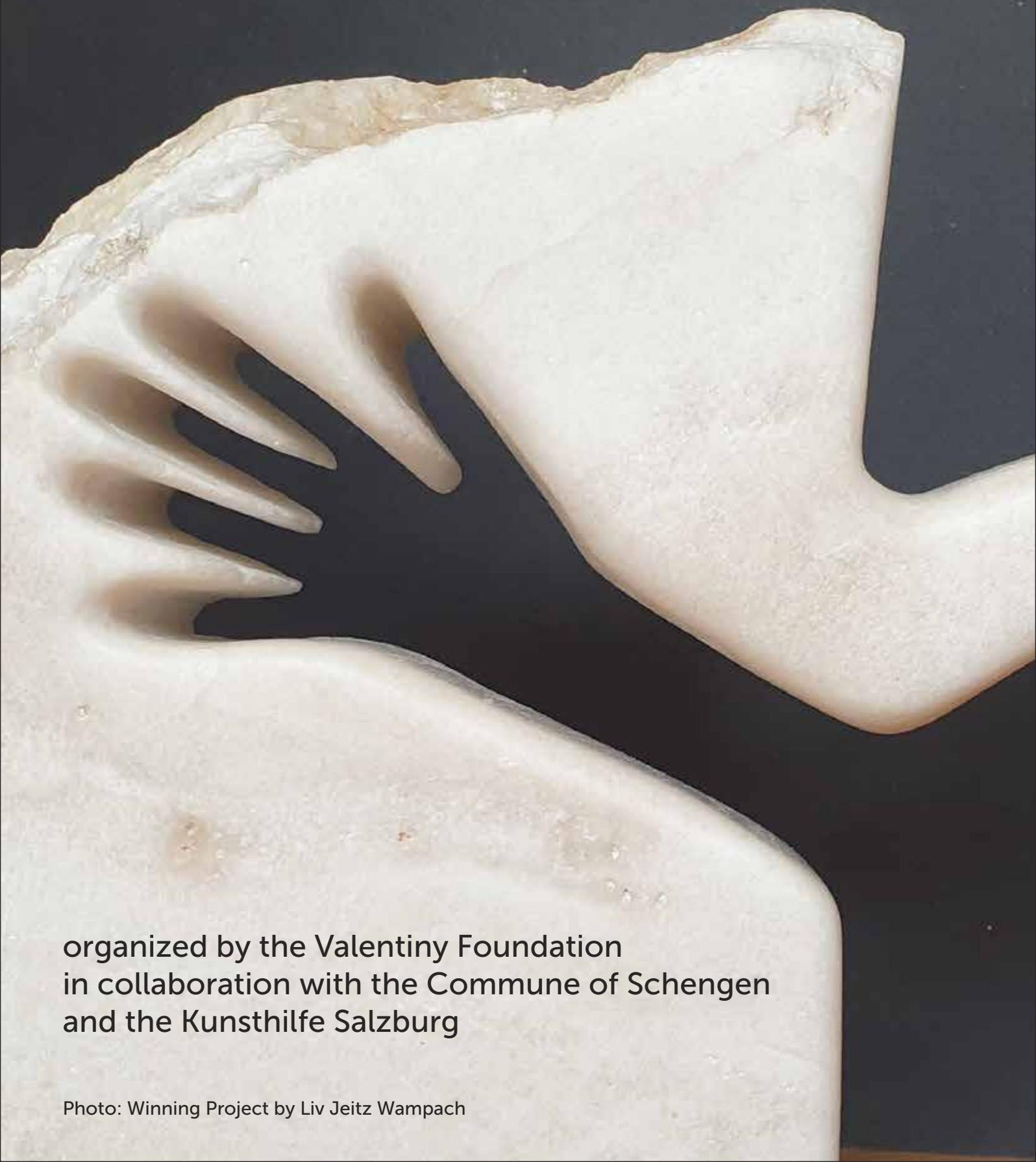


**PRESS KIT**  
***SCULPTING SCHENGEN AWARD 2022***

**18.1.2023**



**organized by the Valentiny Foundation  
in collaboration with the Commune of Schengen  
and the Kunsthilfe Salzburg**

**Photo: Winning Project by Liv Jeitz Wampach**

# I. OPEN CALL

## OPEN CALL FOR STUDENTS & YOUNG ARTISTS

### INDIVIDUALS OR TEAMS (UNDER 30 YEARS)

#### **“Sculpting Schengen” Award 2022**

Extended Deadline: **20. November 2022(!!!)**



*The young metal artist Martin Rehr working on the "Unitatis" monument, which was created as a sign of cohesion in the time of crisis. Starting in Schengen, the sculpture will go on a world tour and give birth to a new art award for Luxembourg - "Sculpting Schengen". © Daniel Ronacher*

Today the Valentiny Foundation in collaboration with the Commune of Schengen and the Kunsthilfe Salzburg have the great pleasure to launch the open call for the “Sculpting Schengen”-award.

The guiding principle of international solidarity finds new meaning in the current socio-political situation of Europe and it’s neighbouring countries. This year's award is all the more intended as a sign of international cooperation, friendship and the mediating potential of art.

#### **Conditions**

The call is open to all participants/teams living in Luxembourg or being able to prove a direct link to the Grand-Duchy. **If school kid, primary or secondary school class, amateur, professional artist or artist collective, we are looking forward to every application - the only condition being that the applicant/team must be younger than 30 years.**

Each candidate/team can hand in only one sculpture project. The dimensions and material of the piece of art are not relevant and the entry is free.

# I. OPEN CALL

## How to apply

Applications should be handed in via the electronical way only and until **the 20th of November at 11:59 PM.** and must include the following components:

- **A complete CV/team description with photo** (1 A4 max.)
- **A project description** (1 A4 max. containing an info sheet - material, dimensions, technique, concept , etc.)
- **Up to 10 high resolution images of the piece of art** (size: A4, min. 300dpi - please indicate the copyright) / **Video material only if needed to understand the oeuvre**
- **A document proving the applicant's/team's link to Luxembourg** (e.g., certificate of residence or certificate of study from the university of Luxembourg, certificate of traineeship at a Luxembourgish artisan workshop etc.)

Applications should be introduced to the following email-address:

**Award@valentiny-foundation.com**

## The Jury

The jury members are:

- **Architect François Valentiny** – Valentiny Foundation (L)
- **Michel Gloden** – Major of the Commune of Schengen (L)
- **Mag. (FH) Eva Weissenbacher** – Vorsitzende Kunsthilfe Salzburg (A)
- **Martin Rehl** - Sculptor and creator of the "Unitatis" monument (A)
- **Pit Molling** - Sculptor & Multi-Media Artist (L)
- **Nadina Faljic** - Artist residency coordinator and assistant curator at Casino Display (L)

**The jury will meet in July and select three winning projects. The choice of the winners will be based on the conformity to this year's theme „Solidarity“ and the artistic quality of the project.**

**The 1st place winner of the “Sculpting Schengen”-Award receives €5,000, the 2nd place winner €3,000, and the 3rd place winner €2,000. Furthermore the laureates will be invited to exhibit their works within the spaces of the Valentiny foundation during the month of October 2022.**

Note: All participants in the open call agree that the handed in material might be published by the Valentiny Foundation and third parties in the context of the award's press work.”



## II. THE PRIZE JURY - FIDAY 13TH OF JANUARY 2022



**The Jury of the „Sculpting Schengen Award 2022“**

From left: Pit Molling - Sculptor & Multi-Media Artist (L), Nadina Faljic - Artist residency coordinator and assistant curator at Casino Display (L), Eva Weissenbacher – Vorsitzende Kunsthilfe Salzburg (A), Martin Rehr - Sculptor and creator of the „Unitatis“ monument (A), Anna Valentiny - Architects at Valentiny hvp Architects and Founder of Point Nemo Publishing (as a replacement for Architect François Valentiny – Valentiny Foundation (L)), Michel Gloden – Major of the Commune of Schengen (L)





## II. THE PRIZE JURY - FIDAY 13TH OF JANUARY 2022





### III. WINNING PROJECTS

*Liv Jeitz Wampachs Arbeit Sans Titre überzeugt durch die Selbstverständlichkeit der Ästhetik. Die Klarheit in Form und Konzept bilden ein stimmiges Ensemble. Handwerklich zeigt Liv, dass sie keine Angst vor dem Material des Alabaster Steins hat, den sie bis zu seinen Grenzen auslotet. Es entsteht eine Skulptur, die von der Spannung zwischen Kraft und Fragilität lebt, eine Wirkung, die sich durch das Konzept verstärkt. Der Betrachter wird je nach Standpunkt und Hintergrund mit der Abwesenheit oder dem Dasein einer solidarischen Umarmung konfrontiert – Mitgefühl, Unterstützung, Alleinsein und die Ungewissheit liegen der Arbeit zugrunde. Was bleibt, ist der Zustand der permanenten Veränderung und die Offenbarung der Fragilität des Moments.*

#### Statement der Jury



1. Preis des Sculpting Schengen Award 2022, dotiert mit 5 000 Euro für Liv Jeitz Wampach *Sans Titre*



## **Sans Titre**

de Liv Jeitz Wampach



**Material: Alabaster**  
**Dimensionen: 21x27cm**

„Die Skulptur wurde über einen Zeitraum von 4 Wochen mit Hilfe einer Säge, Feilen und Schleifpapier erstellt. Die Skulptur soll auf Augenhöhe und vor einem dunklen Hintergrund ausgestellt werden, damit ein Kontrast zwischen dunkel und hell entsteht.

Die Skulptur stellt zwei Hände dar, welche in endgegensetzte Richtungen gestreckt sind. Die rechte Hand besteht aus Stein und verkörpert die Solidarität, während die linke Hand durch den dunklen Hintergrund geformt wird. Diese symbolisiert den Hilfeschrei jener, die auf die Solidarität anderer angewiesen sind. Die Finger sind gespreizt und die Hand ist größer als die rechte Hand. Dies symbolisiert, dass leider oft mehr Solidarität benötigt als gegeben wird. Zudem kann der Kontrast zwischen dunkel und hell die großen sozialen Differenzen darstellen; die Kluft zwischen arm und reich. Der Stein und die Leere symbolisieren das Haben und Nichthaben; das Geben und Brauchen.

Von weiterem betrachtet wirken die Hände zudem wie eine Umarmung. Auch eine kleine Geste kann Solidarität ausdrücken und voller Bedeutung sein. Die Vorderseite der Figur ist mit Glanzmittel bearbeitet. Die Rückseite der Skulptur ist etwas braun da sie nicht abgeschliffen und kaum bearbeitet ist.“



### **Curriculum vitae**

#### Parcours scolaire :

- 2007-2011 : école fondamentale de Born
- 2011-2013 : école fondamentale de Wasserbillig
- 2014-2022 : Lycée classique Echternach (classe de 7ème- 1ère )

#### Ecole de musique Echternach :

- 2012-2013 : Diplôme de la 1ère mention solfège
- 2013-2014 : Diplôme du 1er cycle violoncelle
- 2014-2015. Diplôme du 1er cycle danse jazz
- 2015-2014 : Certificat de passage de la division moyenne solfège

### III. WINNING PROJECTS

*Thierry Hahns Arbeit zeichnet sich durch die gelungene handwerkliche Ausführung aus. Darüber hinaus, hat er die Annäherung des Betrachters an die Skulptur sorgfältig inszeniert. So offenbart sich zuerst die Maserung des polierten Marmors, die Thierry nach näherer Betrachtung als Salami-Scheibe zu erkennen gibt. Der Torso des Nutztieres gibt ein Statement zur industriellen Fleischproduktion und der damit einhergehenden Massentierhaltung. Das Thema der Solidarität zwischen den Spezies, vom Menschen zur Tierwelt tritt hier in den Vordergrund. Das Zusammenspiel der verschiedenen Materialien, insbesondere der Schweißerei Arbeit in Konfrontation mit dem Stein, erschließt sich der Jury nur sehr bedingt.*

#### Statement der Jury



2. Preis des Sculpting Schengen Award 2022, dotiert mit 3 000 Euro für Thierry Hahn *Ohne Titel*

# SculptingSchengenAward2022



## **Ohne Titel** (2021-2022) von Thierry Hahn



**Materialien:** Marmor, Stahl, Beton, Holz, Hartschaum  
**Abmessungen:** Höhe: 125 cm - Länge: 59 cm - Breite: 36 cm

### „Technik:

**Steinbearbeitung – Trennen, Meisseln, Schleifen, Polieren**  
**Stahlbearbeitung – Mag-Schutzgasschweißen**  
**Modularer Aufbau (7, einzeln tragbare, Einzelteile)**

### Konzept:

Solidarität wird heute nicht mehr - nur - auf der Ebene „Mensch zu Mensch“ wahrgenommen. Wie der Begriff, so die Gesellschaft. Beide sind im Wandel.

Besonders während den aktuellen, ganz ernstesten Krisen und Lagen vieler Länder, fällt auf, dass die Solidarität auch gegenüber Tieren immer präsenter wird. Hilferufaktionen verschiedenster Art, wie auch Spendenaktionen werden - auch - zum Wohl der (Haus-)Tiere immer selbstverständlicher.

Jenes, das aber hinter den Kulissen geschieht, soll aber nicht ausser Acht bleiben. Im Kontext der Nutztierhaltung gibt es nämlich noch sehr viel Potential für Verbesserung. Viele zeigen durch ein Umdenken verschiedenster Art ganz klar Solidarität gegenüber Tieren.

Die Arbeit „Ohne Titel“ bietet den Betrachtenden ein Dialog im Kontext der Konflikte zwischen Konsum und Ethik.

### Blickführung:

Die Arbeit ist so aufgestellt, dass die Salami- oder Mortadellseite als erstes erfasst wird, später erst, durch die Allansichtigkeit der Skulptur über den Kontext der Nutztierhaltung erfahren werden kann.“



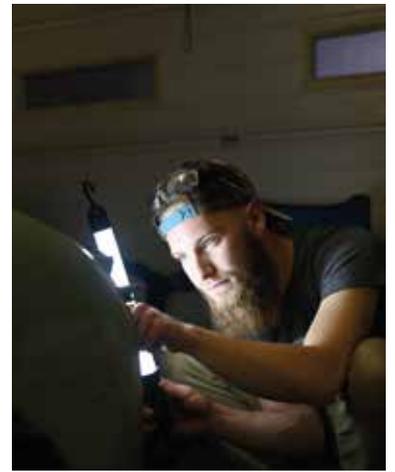
**Ausstellungen:**  
06.05 - 08.05.2016  
Gemeinschaftsausstellung  
Centre Culturel Reckingen/Mess (Luxemburg)

04.08.2021  
Gemeinschaftsausstellung,  
sechswöchiges Steinsymposium  
Åsgård, Tangen (Norwegen)

02.04. – 01.05.2022  
Gemeinschaftsausstellung Human Animal  
Künstlerforum Bonn (Deutschland)

04.06 - 05.06.2022  
Gemeinschaftsausstellung  
ArtOase - Festival Koll an Aktioun  
Schiefermuseum, Obermartelingen  
(Luxemburg)

11.06 - 18.06.2022  
1er Prix Jury  
Gemeinschaftsausstellung  
JuKoWo 2022  
Espace H2O, Oberkorn (Luxemburg)



**Geboren am 13. Juni 2000 in Esch/Alzette (Luxemburg)**

### 2012-2015

Lycée Aline-Mayrisch  
Luxemburg (Luxemburg)

### 2015-2020

Lycée des Arts et Métiers  
Fachrichtung Kunst, Fachgebiet Kunst und visuelle  
Kommunikation  
Luxemburg (Luxemburg)

### Seit 2020:

Alanus Hochschule  
Bildende Kunst, Bachelor of Fine Arts - Bildhauerei, Installation, Digitale Medien  
Alfter (Deutschland)



### III. WINNING PROJECTS

*Die erhobene Faust hat sich im Laufe der Menschheitsgeschichte als Symbol des Aufstehens/ des Aufstandes gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung durchgesetzt. In Alex Milles Skulptur umschließen vier Arme die Faust. Alex's Arbeit lebt, wie die Geste ansich, vom Versprechen von Stärke und Entschlossenheit, die entstehen, wenn sich Individuen in Solidarität vereinen. Alex hätte die Anatomie der Hand weiter im Detail studieren können.*

#### Statement der Jury



3. Preis des Sculpting Schengen Award, dotiert mit 2 000 Euro  
für Alex Mille *Synergy of Solidarity*



## **Synergy of solidarity** von Alex Mille



**Material:** Modelliermasse, grau  
**Abmessungen:** Höhe: 8cm - Breite: 5cm - Tiefe: 3 cm

### „Idee und Hintergedanken:

Die Skulptur „Synergy of solidarity“ besteht aus insgesamt 5 Händen, eine große Hand, welche zu einer Faust geformt ist und 4 kleinen Händen, welche sich an dem Handrücken der großen Hand befinden.

Die kleinen Hände stehen für die Solidarität während die große Hand für die resultierende Kraft dieser Solidarität steht. Durch Zusammenhalt wird aus der kleinen Kraft der Individuen eine mächtige Kraft.

### Inspiration:

Inspiriert ist die Skulptur an der Situation im Iran. Die Menschen lehnen sich gegen ein Regime auf, gegen das sie allein keine Chance hätten. Zusammen jedoch sind sie stark und lassen sich nicht unterkriegen.“

### Ausbildung:

2005: „Précoce“ in Hosingen  
2006-2007: Cycle 1 in Hosingen  
2008-2013: Cycles 2, 3 und 4 in Hosingen, Rosport und Berdorf  
2014-2022: „Lycée classique Echternach“ in Echternach (Schwerpunkte Mathematik und Informatik)

### Praktische Erfahrungen:

2018: freiwilliges Praktikum in Cycle 4.2.  
Seit 2021: Nachhilfelehrer in Mathematik  
2022: „Educateur“ auf mehrtägigen Klassenausflug (Cycle 3.1)



### III. WINNING PROJECTS

*Wir sind der festen Überzeugung, dass es von größter Wichtigkeit für die Zukunft unserer Gesellschaft ist, schon die Kleinsten früh an Kultur und Kunst heranzuführen. In der Freude am kreativen Ausdruck begegnen sich die Menschen auf Augenhöhe, es entsteht Austausch und die Möglichkeit des Verständnisses, beides Grundvoraussetzung für ein solidarisches Miteinander. Unser großes Lob geht an die Schuldirektion und die Lehrerinnen Sandra Leoni, Lina Silverio und Patricia Muller, die sich außerordentlich engagiert haben um zusammen mit den, Ihnen anvertrauten Kindern, am Wettbewerb teilzunehmen. Die Special Mention geht an alle Kinder des Atelier Art à l'école der Schule Beaufort für ihre schöne Arbeit.*

Statement der Jury



# Special Mention

Special Mention Award des Sculpting Schengen Award,  
(der Preis wird bei der Preisverleihung am 24.2. verkündet)

für zwei Skulpturen der Kinder C2-C4 des *Atelier Art à l'école* der Schule Beaufort begleitet von den Lehrerinnen Sandra Leoni, Lina Silverio und Patricia Muller.

# SculptingSchengenAward2022



## **D'Solidaritéit** (2022) by the Artist collective **Jimmjefs**



### Course during which the sculpture took birth: **Art à l'école**

The pupils and the teacher are all part of the Fundamental School "Beefortelcher" in Beaufort.

#### Artists' collective **Jimmjefs**:

- Jorge Carlos Martins Batista pupil 12 years - Cycle 4.1
- Iara Guedes Costa pupil 8 years - Cycle 3.1
- Mia Rippinger pupil 7 years - Cycle 2.2
- Margerida Filipa Duart Rodrigues pupil 7 years - Cycle 2.2
- Martin Ivanovic 8 years - Cycle 2.2
- Jaye Dumong pupil 7 years - Cycle 2.2
- Eva Martins pupil 8 years - Cycle 2.2
- Francesca Lololita pupil 7 years - Cycle 2.1

EN- The selected beech branch is interlaced with a forest honeysuckle. The screws connect the chestnuts to the branch. They hold together. The glue connects the shapes of the punched leaves to the branch. The wire helps the pinecones to stand upright on the branch. The white color stretches over the entire sculpture like a root system, representing the solidarity between the natural materials. Just as the mycelium of the mushrooms connects them to the trees. The lower branches are attached like a ladder, which enables you to climb up and down.

LU- Den gewielten Bichenaascht ass vun engem Waldgeißblatt ëmschlungen. D'Schrauben verbannen d'Käschten mat dem Aascht. Sie halen zesummen. De Päschen verbënn d'Formen vun de gestanzten Blieder mat dem Aascht. Den Drot hëlleft der Gaukel um Aascht ze stoen. Di wäiss Faarf zitt sech wéi een Wuerzelwierk iwwer déi gesamt Skulptur an weist d'Solidaritéit zwéchen den Naturmaterialien. Genes esou wéi den Myzel vun den Champignonen mateneen a mat de Beem verbonnen sinn. Di ënnescht Äascht sinn wéi eng Leeder geformt an erlaben et esou erop an erof ze klammen.



# Sculpting Schengen Award 2022



## Sans Titre

de l'atelier „Art à l'Ecole“ (Beaufort)



**Matériaux:** Bois, carton, laine, crampons / **Dimensions:** Env. 1,80 m de hauteur / **Techniques:** Cercles issus de cartons usés / Coloration des cercles à l'aide de peinture acrylique et/ou tempera / Tissage ou non / Fixation sur une branche d'arbre à l'aide de crampons

„Le mot de Solidarité est encore difficile à comprendre pour les enfants, surtout pour les plus jeunes d'entre eux. Nous avons essayé d'expliquer la notion de solidarité à l'aide des termes d'entre-aide et de communauté/ groupe.

Voici ce que les enfants nous ont dit sur la symbolique de la sculpture et leur interprétation du terme « solidarité »:

**Même si les cercles sont tous différents et ont de multiples couleurs, ils ont quand-même une caractéristique commune : Ce sont des cercles. C'est comme chez nous, les humains. Nous sommes tous différents les uns des autres, mais nous sommes tous humains. C'est cela qui nous uni et qui fait qu'il faut s'aider les uns les autres.**

Notre construction est un ensemble qui se tient mutuellement. La branche d'arbre symbolise la solidité du mot latin « solidus », origine du mot « solidarité ». Les différents cercles symbolisent l'unité et le sentiment de s'entre-aider, de créer ensemble, tout en restant unique parmi tous les êtres humains.”

**Nous sommes un groupe d'élèves de l'école fondamentale de Beaufort participant aux ateliers « Art à l'école » de notre commune. Le groupe est composé de 16 enfants, âgés de 6 à 10 ans. Ce groupe est dirigé par Mmes Lina Silverio et Patricia Muller.**

Un deuxième groupe, dirigé par Mme Sandra Leoni, a également remis une œuvre. Notre section a été créée pendant l'année scolaire 2017 par deux enseignantes travaillant à l'école de Beaufort. Depuis ce jour la section a connu un beau succès. Les enfants du cycle 2 sont ceux qui s'y sont intéressés le plus durant les dernières années.

La section de Beaufort a participé à deux expositions nationales, une en 2018 et une en 2022. Durant la pandémie, nous sommes restées à l'écoute des enfants et nous leur avons offert une « pochette art » contenant différents matériaux et des idées de réalisation.

Par toutes ces actions et nos ateliers, nous espérons pouvoir apporter de la joie aux enfants, former leur goût personnel et favoriser leur épanouissement.

**« L'association Art à l'école, créée en 1911, poursuit entre autres les buts suivants :**

1. développer l'esprit artistique et esthétique et organiser la libre pratique des arts parmi les élèves de tous les types d'écoles du pays
2. propager les activités artistiques
  - en organisant des cours d'activités artistiques pour enfants dans les communes et écoles du Grand-Duché
  - en consultant les administrations communales du pays, les syndicats scolaires et tous les intéressés dans l'organisation de cours similaires
  - en offrant des activités de formation continue

**Objectifs et philosophie :**

développer l'esprit artistique et esthétique ainsi que la créativité des enfants »

